Ner 133 i 134.

DZIENNIK RZĄDOWY WIELKIEGO KSIĘSTWA KRAKOWSKIEGO.

W Krakowie dnia 13 Września 1854 r.

Nro 10868. **Kundmachung.** [278]

Wegen Beischaffung des Deckstoffes zur Erhaltung der Aerarialstraße im Krakauer Kreise für das Baujahr 1855 wird in Folge hohen Landes-Regierungs-Erlasses vom 31. Juli d. J. Z. 12625 die Verhandlung in der Kanzlei der Kreisbehörde und zwar:

am 18. September 1854 für den schlesischen Straßenzug
» 19. » » » » Porember und Breslauer »
» 20. » » » den Warschauer und Lubliner Straßenzug
» » » » den Luboczer und Proszowicer Straßenzug

in den Amtsstunden von 10—12 Vor-, und von 3—6 Uhr Nachmittags abgehalten werden.

Die Lieferung enthält der anliegende Ausweis.

Das Conservations-Quantum muß zum Theile noch im laufenden Jahre, der Rest bis Ende April 1855 beigestellt und zerschlägelt werden.

Der Conservations-Haufen ist nicht wie früher auf $\frac{1}{8}$, sondern auf $\frac{1}{4}$ Kubik Klafter bemessen.

Die Gebühr für die Albora wird den Grundbesitzern unmittelbar aus der k. k. Kassa bezahlt werden. Da es die Absicht der h. Regierung ist, diese Lieferung den Gemeinden zu uberlassen, so werden zur Verhandlung auch nur die Gemeinden zugelassen, nur im Falle, wenn sich ganze Gemeinden daran nicht betheiligen sollten, werden auch Anbote einzelner Unternehmer mit dem 10% Vadium versichert angenommen werden. Für diese Lieferung benöthigen ganze Gemeinden keine Caution, sondern es genügt ihre durch die Bevollmächtigten der Lizitations-Commission gegebene Erklärung, wofür die Gemeinde haftet. Wie die Vollmacht ausgefertigt sein soll, ist den Bezirksämtern schon mit dem hierämtlichen Erlasse vom 20. April 1854 Z. 5246 angedeutet worden.

Die Bezirksämter werden beauftragt, die zunächst des Straßenzugs liegenden Gemeinden von der Vornahme dieser Verhandlung sogleich in Kenntniß zu setzen, und anzuweisen, sich durch ihre Bevollmächtigten an dieser Lieferung auf einzelne bestimmte Straßenstrecken zu betheiligen, wodurch ihnen ein sicherer Verdienst zugedacht ist.

Die Lieferung wird für die einzelnen Straßenstrecken und Material-Plätze vorgenommen und von den offerirenden Gemeinden jener überlassen werden, welche den mindesten Anbot stellen wird.

Durch die streckenweise Verhandlung ist jeder naheliegenden Gemeinde die Gelegenheit geboten, sich an der Lieferung zu betheilen.

Die Gebühr wird gleich mit Abschluß des Monats für so viel Haufen ausbezahlt werden, wie viel die erstehende Gemeinde aus dem bezeichneten Materialplatze erzeugt, beigeführt und zerschlägelt hat.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Krakau am 6. September 1854.

Straßenzug	Sekzion	Meilen	Länge des Viertels in Klaftern	Material-Erzeugungs-Ort	Conservations-Bedarf, Viertel Kubik-Klafter	Preise für eine Viertel Kubik-Klafter, Erzeugung, und Zufuhr und Zerschlägelung			
						einzeln		zusammen	
						fl.	kr.	fl.	kr.
Schlesischer Straßenzug	1	1	2000	Steinbruch Nr. I. Przegorzały	333	1	37	538	21
	2	1	2000	Steinbruch Nr. II. Przegorzały	296	1	$22\frac{2}{4}$	407	—
	3	2	1000	Bielany Nr. II. . . .	129	1	$6\frac{2}{4}$	142	$38\frac{2}{4}$
	3	2	1000	Smierdząca	129	1	6	141	54
	4	2	2000	detto	259	1	54	492	6
	5	3	2000	Przeginia duchowna . .	222	2	1	225	42
	6	3	2000	detto	203	1	41	311	16
	7	4	1000	Brodła	74	1	49	134	26
	7	4	1000	Poręba	74	2	11	161	34
	8	4	2000	detto	130	1	34	203	40
	9	5	2000	detto	111	2	28	273	48
	10	5	2000	Bukowica	111	2	$44\frac{2}{4}$	304	$19\frac{2}{4}$
	11	6	2000	detto	111	1	39	183	9
	12	6	2000	detto	111	1	$54\frac{2}{4}$	211	$49\frac{2}{4}$
	13	6	1000	Libiąż	92	1	$32\frac{3}{4}$	142	13
	13	7	1000						
	14	7	1000	detto wielki . . .	46	1	35	72	50
	14	7	—	Chełmek	85	1	27	123	$36\frac{1}{4}$
				Porember Weichsel-Straße.					
	1	1	1150	Porember Steinbruch . .	44	1	18	57	12
	2	1	1150	Brodła (links) . . .	66	1	13	80	18

Straßenzug	Sekzion	Meilen	Länge des Viertels in Klaftern	Material-Erzeugungs-Ort	Conservations-Bedarf, Viertel Kubik Klafter	Preise für eine Viertel Kubik-Klafter, Erzeugung, und Zufuhr und Zerschlagelung einzeln fl.	einzeln kr.	zusammen fl.	zusammen kr.
				Breslauer Straße.					
	1	1	800	Wilkowice Steinbruch . .	88	3	1	265	28
	2	1	770	Zabierzów detto . .	100	1	36 2/4	160	50
	3	1. 2	1750	Młynki	80	1	30	120	—
	4	2	1770	Krzeszowicer Bruch . .	114	1	41 2/4	192	51
	5	3	1670	Filipowice Klaubstein . .	62	1	27	89	54
				Warschauer Straße.					
	1	1	1000	Klaubstein im Białucha Bach	185	1	10 3/4	218	8 3/4
	1	1	500	Więckowicer Bruch . .	92	1	52 3/4	172	53
	2	1	2034	detto detto . .	338	2	2	687	16
				Lubliner Straße.					
	1	1	1500	Białucha-Fluß . . .	277	1	12 1/2	334	42 2/4
	1	1	500	Weichselfluß bei Łęgi u. Mogiła	298	1	50	546	20
	2	1	1510						
				Luboczer Straße.					
	1	1	672	Mydlniker Steinbruch . .	87	2	51	247	57
				Proszowicer Straße.					
	1	1	1790	Weichselfluß . . .	265	2	13	587	25
	2	1	60	detto . . .	13	3	55	50	55

[273]

Kundmachung.

Von Seite der k. k. Genie- und Fortifikations-Direktion in Krakau, wird bekannt gemacht, daß in Folge hoher General-Genie-Direktions-Verordnung N. 6128 ddto Wien am 14. August 1854 eine öffentliche Lizitation über die in der Zeit vom 1. November 1854 bis Ende Oktober 1857 zu den bei dem ordinären Fortifikations-Fonde vorkommenden Maurerarbeiten erforderlichen Mauer- und flacher-Dachziegeln am 20. September d. J. um 10 Uhr Vormittag in der hiesigen Fortifikations-Baurechnungskanzlei Franziskaner Gasse N. 221 unter nachstehenden Bedingnißen abgehalten werden wird, u. z:

1) Werden zu dieser Lizitation nur jene Unternehmer zugelaßen, welche sich durch ein von der Ortsobrigkeit ausgestelltes Zeugniß, sowohl über ihre Lieferungsfähigkeit, als auch über ihre Rechtlichkeit und Zuverläßlichkeit ausweisen.

2) Vor Beginn der Lizitation hat jeder Konkurrent ein Vadium von 100 fl. sage Einhundert Gulden in CM. zu erlegen, welches vom Ersteher zur vollen Kaution von 200 fl. sage Zweihundert Gulden CMze zu ergänzen ist. Das erlegte Vadium wird dem Nichtersteher gleich nach beendeter Lizitation zurückgestellt werden, die Kaution des Erstehers aber zur Sicherheit des hohen Ärars in der Fortifikations-Bau-Kassa deponirt. Diese Kaution kann vom Ersteher entweder im Baaren, in einem gerichtlich ausgestellten von dem k. k. Fiskus anerkannten Hypothekar-Instrumente, oder in k. k. Staats-Obligationen nach dem börsemäßigen Kourse berechnet, erlegt werden, und wird denselben nach Erlöschung des Kontraktes, wenn die Fortifikation an ihn keine Forderung hat, ohne Vorenthalt ausgehändiget werden. Außer der erlegten Kaution

hat der Kontrahent für die pünktliche Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten mit seinem ganzen beweglichen und unbeweglichen Vermögen zu haften.

3) Die aus dem Kontrakte entspringenden Stempelgebühren, hat der Ersteher aus Eigenen zu bestreiten.

4) Es wird nicht gestattet die Lieferungen an Sub-Kontrahenten zu überlaßen.

5) Sollten mehrere in Gesellschaft diese Lieferung übernehmen, so werden dieselben verbindlich gemacht, die Kontrakts-Bedingniße in Solidum d. i. Einer für Alle, und Alle für einen zu erfüllen.

6) Werden auch schriftliche Offerte angenommen. Jedes derlei Offert muß mit dem vorgeschriebenen Vadium versehen sein, und die Klausel enthalten, daß dem Offerenten sämmtliche Bedingniße bekannt sind.

7) Nachtragliche Offerte werden nicht angenommen, und müßen dieselben bis 20. September d. J. 10 Uhr Vormittag eingelangt sein.

8) Die zuliefernden Mauerziegeln müßen mit Holz gebrannt, von guter Qualität in der hierorts üblichen Größe von 11½" Länge 5½" Breite und 2¾" Dicke abgeliefert werden, dieselben müßen von vorzüglichen guten Lehm, ordentlich gearbeitet, scharfkantig, vollkommen gut ausgebrannt sein, einen guten Klang haben, und von Kalkmorgel oder sonstigen schädlichen Theilen befreit sein. Die Dachziegeln müßen vorzüglich gut ausgebrannt sein, einen hellen Klang haben und keine schmergelartigen Bestandtheile enthalten.

9) Die übrigen Kontraktsbedingniße sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Fortifikations-Bau-Rechnungskanzlei einzusehen.

Krakau am 31. August 1854. (3. m.)

N. 27686.

Lizitations-Ankündigung.

Vom Magistrate der k. Hauptstadt Krakau wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Vermiethung der Lokalitäten in dem städtischen Gebäude N. 10 Gde I. bei der Tuchhalle Syndykówka genannt, bestehend in einem Gewölbe und Zimmer zur ebenen Erde, zwei Zimmer in 2. Stockwerke und einem Keller auf die Zeit vom 1ten November 1854 bis 31ten Oktober 1857 am 25 September 1854 im Magistratsgebäude beim I. Departement um 10 Uhr Vormittags eine Versteigerung abgehalten werden wird.

Der Ausrufspreis beträgt: 245 fl. 8 kr. K. M. jährlichen Miethzinses, jedoch werden Anbote auch unter dem Fiskalpreise angenommen.

Das Vadium beträgt: 25 fl. K. M.

Schriftliche Offerten werden auch angenommen.

Die Lizitationsbedingniße können

[279]

OGŁOSZENIE LICYTACYI.

Magistrat Król. głównego Miasta Krakowa podaje do powszechnéj wiadomości, iż celem wypuszczenia w dzierżawę lokalu w domu Nr. 10 Gm. I. przy Sukiennicach Syndykówka zwanym, z sklepu i stancyi na dole, tudzież dwóch stancyj na drugiém piętrze i piwnicy składającego się, na czas od 1go Listopada 1854 do 31go Października 1857, odbędzie się w dniu 25 Września 1854 w Gmachu Magistratu w Biórze I Departamentu o godzinie 10 zrana publiczna licytacyja.

Na pierwsze wywołanie ustanawia się cena w kwocie 245 ZłR. 8 kr. m. k. rocznego czynszu, przyczém także przyjmowane będą deklaracye niżéj ceny powyższéj.

Vadium wynosi 25 ZłR. m. k.

Deklaracyje piśmienne także będą przyjmowane.

Warunki licytacyi mogą być

im Bureau des I. Departements eingesehen werden.

Krakau am 5 September 1854.

(1. m.)

przejrzanemi w Biórze I. Departamentu.

Kraków dnia 5 Września 1854.

Ner 28155. [280]

OBWIESZCZENIE.

Podaje się do powszechnéj wiadomości, iż na dniu 25 Września r. b. o godzinie 11téj zrana w Kancellaryi Magistratu odbędzie się licytacyja na wypuszczenie w jednoroczna lub trzechletnią dzierżawę piwnic pod Gmachem „Konsumpcyja“ zwanym, w Gmine V. pod Nr. 671 znajdujących się. — Czynsz roczny na ZłR. 50 m. k. jest ustanowionym — Vadium zaś ZłR. 12 kr. 30 m. k. wynosi.

Z Magistratu Król. Głównego Miasta
Krakowa d. 9 Września 1854 r.

Tobiaszek.

Ner 6406. [258]

CESARSKO KRÓLEWSKI TRYBUNAŁ
WIELKIEGO KSIĘSTWA KRAKOWSKIEGO.

W myśl art. 12 Ust. hip. z roku 1844 i po wysłuchaniu wniosku c. k. Prokuratora wzywa wszystkich mogących mieć prawo do spadku po śp. Janie Rajtarze, składającego się z gruntu w wsi Krowodrzy w Gm. VIII Zwierzynieckiéj położonego, L. 108 kadastru oznaczonego, aby w terminie miesięcy trzech z pretensyjami swemi do c. k. Trybunału zgłosili się; w przeciwnym razie spadek ten podającemu Antoniemu Rajtarowi przyznanym będzie.

Kraków dnia 17 Sierpnia 1854 r.

(3 r.)

Sędzia Prezydujący Brzeziński.
Sekretarz Płonczyński.